

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 158/80B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Miriam Gertrud S [REDACTED],
J [REDACTED] Straße 10, R [REDACTED]/Israel,

- Prozeßbevollmächtigter: Klägerin und Beschwerdeführerin,
Rechtsanwalt [REDACTED], D [REDACTED] -

gegen

Land R h e i n l ä n d - P f a l z ,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
K [REDACTED]-F [REDACTED]-Straße 1, Mainz 1,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 8. Januar 1981 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Fuchs, Dr. Lang und Gärtnner

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 7. Zivilsenats - Entschädigungssenats - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 23. Januar 1980 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten der Beschwerde trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Ein gesetzlicher Grund für die Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 SGG) liegt nicht vor.

Das Berufungsgericht folgt der Rechtsprechung des Senats, daß die Erläuterung des Entschädigungsanspruchs bei der Entschädigungsbehörde zu geschehen hatte, bei der das Verfahren anhängig war (BGH Rzk 1978, 68 und 229). Die Erläuterung des in Koblenz anhängigen Anspruchs konnte deshalb nicht fristwährend durch Einreichen des an die Koblenzer Behörde adressierten Schriftsatzes beim Amt für Wiedergutmachung des Landes Rheinland-Pfalz in Berlin geschehen.

Mai

Dr. Lang